

Erasmus Erfahrungsbericht - IESEG School of Management, Lille (August 2011 - Dezember 2011)

Vorbereitungen:

Nachdem Ihr die Zusage für die IESEG School of Management von den Erasmus Koordinatoren bekommen habt solltet Ihr euch sofort um eine Wohnmöglichkeit kümmern und den Kurskatalog durcharbeiten. Allerdings solltet Ihr wissen, dass dieser nicht aktuell sein wird und Ihr den finalen Katalog erst in der Orientierungswoche Ende August bekommen werdet. Das bedeutet, dass Euer Learning Agreement mit sehr großer Wahrscheinlichkeit in den ersten Wochen in Lille überarbeitet werden muss (dazu benutzt ihr das "Revised LA").

Anreise:

Die mit Sicherheit günstige Variante für die Anreise nach Lille ist der Bus. Eurolines bietet hierfür eine Nachtfahrt für nur ca. 35€ an. Abfahrtsorte sind unter anderem Berlin, Hannover und Braunschweig. Die Fahrt dauert 10-14 Stunden und ist mit Sicherheit nicht angenehm aber Ihr spart so viel Geld. Am besten wäre es, wenn Ihr den Pick-Up Service des Club International der IESEG nutzt. So werdet Ihr nämlich, angekommen am Bahnhof in Lille, kostenlos an Euren Wohnungsort gebracht und müsst nicht planlos durch Lille laufen.

Wohnen:

Für eine Unterkunft habt Ihr mehrere Optionen. Ihr könnt versuchen mit Freunden eine Wohnung zu mieten, mit Franzosen zusammenziehen oder die Universität kontaktieren, die selbst zwei Studentenwohnheime (Concordia & Estrella) hat. Ich selber habe in Concordia gewohnt und fand es recht gut. Für den Preis (480€) habe ich mir sicherlich etwas besseres vorgestellt aber die Preise in Lille sind leider allgemein deutlich höher als in bspw. Göttingen. Der Vorteil an den Wohnheimen dafür ist, dass man immer Kommilitonen um sich hat und einem nie langweilig wird. Ihr könnt bei den Wohnheimen zwischen Einzel- und Doppelzimmer wählen. Freunde haben mir erzählt, dass sie mit Franzosen zusammenwohnen und das sehr spannend war. Dadurch hat man natürlich die Gelegenheit seine Französischkenntnisse deutlich aufzubessern, was ansonsten leider eher schwierig zu handhaben ist. Ihr werdet wahrscheinlich deutlich mehr Zeit mit den anderen Exchange Students verbringen, aber das macht natürlich auch sehr viel Spaß.

Studium:

Grundsätzlich könnt Ihr selber entscheiden, ob Ihr Kurse auf Bachelor- oder Masterniveau an der IESEG belegen möchtet. Ich habe nur Masterkurse belegt, weil diese auf Englisch gehalten werden und wöchentlich stattfinden. Aufgrund des Systems der sogenannten "Intensive Courses" habt ihr meistens viel Arbeit unter der Woche aber dafür das gesamte Wochenende frei, so dass Ihr viel rumreisen könnt. Pro Kurs erhaltet Ihr 2 ECTS, so dass ich insgesamt 12 Kurse = 24 ECTS gemacht habe. Durch die Intensive Courses habt ihr die Möglichkeit viele verschiedene Bereiche im Bereich Business oder Economics und Professoren aus aller Welt kennenzulernen. Solltet Ihr unsicher sein, ob die Kurse schon anerkannt sind schaut im Flexnow unter Statistiken / Anerkennungen nach. Ihr werdet sehen, dass schon eine Vielzahl an Kursen anerkannt wurden sind und

die Wahlmöglichkeiten der Studenten stetig wächst. Ich habe fast ausschließlich Kurse im Bereich Marketing gewählt und dabei viele exzellente Professoren erlebt. Die Kurse waren sehr interaktiv, was eine gute Abwechslung zum Alltag an der Universität Göttingen darstellt und oft sehr lehrreich.

Freizeit:

Ich kann euch nur empfehlen, jede freie Minute zum Reisen nutzen. Der Club International bietet ca. 1x pro Monat eine kostengünstige Reise nach bspw. London, Brüssel oder auch Orte in Frankreich an. Des Weiteren könnt Ihr die Reiseveranstalter "Petit Prix Voyages" nutzen und für 30€ nach Amsterdam oder zu anderen Städten reisen. Privates Reisen ist natürlich auch sehr reizvoll, da Züge nach vor allem Belgien am Wochenende sehr billig sind. Selber war ich fast jedes Wochenende unterwegs und hatte mit vielen Freunden eine unglaublich schöne Zeit.

Fazit:

Der Auslandsaufenthalt an der IESEG School of Management in Lille war eine sehr wichtige Erfahrung für mich und ich möchte diese um nichts in dieser Welt missen. Auch wenn Ihr, so wie ich selber auch, schon des Öfteren im Ausland gearbeitet habt oder gereist seid, solltet Ihr auf jeden Fall an dem Programm teilnehmen. 300 Exchange Students aus über 40 Ländern werden Euren Auslandsaufenthalt auf jeden Fall einzigartig machen.

Abschließend bleibt mir nur noch zu sagen, dass ich euch allen, die sich für das Erasmus-Programm in Lille interessieren, eine wunderschöne Zeit wünsche. Solltet Ihr weitere Fragen zu Lille und der IESEG School of Management haben schreibt mir einfach eine E-Mail (bennischulze@web.de).





